

Kirchen und Gesellschaft: Zukunftsvisionen aus christkatholischer Sicht

Prof. Dr. Angela Berlis
Institut für Christkatholische Theologie
Theologische Fakultät
Bern, 16. Februar 2019

Buchprojekt: Christkatholizismus in Geschichte und Gegenwart

„Lange beklagten wir unser Klein-Sein und bemitleideten uns. Dann begriffen wir, dass dies nichts bringt.‘ Man müsse die Zukunft gestalten, müsse vorwärts- und nicht rückwärts schauen.“

1. Die Christkatholische Kirche der Schweiz

- > 1870: Erstes Vatikanum in Rom (Papstdogmen)
- > 1871-1876: Konstituierung der Christkatholischen Kirche der Schweiz
 - Radikale katholische Politiker
 - Theologisch-religiöse Motivation

 - 1871 „Schweizerischer Verein freisinniger Katholiken“
 - 1875: erste Session christkath. Nationalsynode
 - 1876: Wahl von Bischof Eduard Herzog (gest. 1924)

1. Die Christkatholische Kirche der Schweiz

- > Reformen in Verfassung, Liturgie und Disziplin vorgenommen
- > Aufbau einer kirchlichen Gemeinschaft auf altkirchlicher Grundlage und Orientierung an der Alten Kirche als theologische Programmatik.
- > Engagement für die Wiedervereinigung der Kirchen
- > Kirche in katholischer Tradition
- > Abgrenzung

Die Christkatholische Kirche als Minderheitskirche

Zahlen:

1877: 46'600

1930 27'900

1990 14'400

2000 13'100

2017 12'000

(die Hälfte in den Kantonen Aargau und Solothurn).

Die Christkatholische Kirche als dritte Landeskirche

- > In neun Kantonen als Landeskirche bzw. öffentlich-rechtlich anerkannt (AG, BE, BL, BS, LU, SG, SH, SO, ZH); Genf öffentliche Anerkennung, Neuenburg: als Institution von öffentlichem Interesse. Waadt: öffentlich-rechtliche Anerkennung gemeinsam mit der anglikanischen Kirche.
- > Anerkennung aufgrund „der gesellschaftspolitischen Bedeutung der altkatholischen Bewegung im Kulturkampf und der Konzentration auf bestimmte Regionen“ möglich.
- > Schutz durch den Staat
- > Organisation und Etablierung als katholische Kirche.
- > Anerkennung des Status' einer Kirche.

Die Christkatholische Kirche als Diasporakirche

Veränderungen und Herausforderungen

- Treue in der Kirchenmitgliedschaft und Liberalität
- Keine Evangelisierung oder Mission
- 1999 – 2008: SPER

Kirchen und Gesellschaft

„Das Dilemma der Kirchen besteht in einem deutlichen Widerspruch zwischen hoher Präsenz im öffentlichen Bereich und geringer Präsenz im privaten Bereich – eine Schere, die sich auch gegenwärtig noch eher weiter zu öffnen als zu schliessen scheint.“ (Lucian Hölscher)

Kirchen als gestaltende und meinungsbildende Kräfte in der Gesellschaft

Landeskirche sein heisst Verantwortung tragen

Zukunftsvisionen

- Kenntnis der Geschichte – aber keine Retrotopien
- Kenntnis der Freiheit
- Ein Wissen um das Mehr der Hoffnung
- Ein Wissen um die eigene Vergänglichkeit.